

Fr 3.5.

Neue fotografische
Werkzeuge?
New photographic
tools?

13 Uhr 1 p.m. Begrüßung und Einführung durch
Welcome and introduction by
Alex Grein & Beate Gütschow, KHM

13.20 Uhr 1.20 p.m. Joël Vacheron, ECAL, Lausanne
SATELLITE IMAGERY AND
PLANETARY IMAGINATION
(engl.)

14.20 Uhr 2.20 p.m. Marco De Mutiis, Fotomuseum
Winterthur / Hochschule Luzern
THE PHOTOGRAPHER AS
PLAYER AS WORKER (engl.)

15.20 – 16 Uhr 3.20 – 4 p.m. Pause und Besichtigung
der Ausstellung
Break and Walk
through the exhibition
A NEW ROOM OF ONE'S OWN
von/by Karina Nimmerfall
in Glasmooog – Raum für Kunst & Diskurs,
KHM

16 Uhr 4 p.m. Joanna Zylinska,
Goldsmiths University of London
UNDIGITAL PHOTOGRAPHY (engl.)

17 Uhr 5 p.m. Lilian Haberer, KHM, Köln
MERGED DISPLAYS.
ON PRACTICES AND MATERIAL
AGENCIES OF PHOTOGRAPHY
(engl.)

10 Uhr 10 a.m. Begrüßung und Einführung durch
Welcome and introduction by
Susanne Holschbach, DGPh &
Inga Schneider, Internationale Photoszene
Köln

10.20 Uhr 10.20 a.m. Lucia Halder, Rautenstrauch-Joest-Museum
– Kulturen der Welt, Köln
GLOBAL IMAGES? –
ETHNOGRAPHISCHE BILDARCHIVE
IM AUFBRUCH (german)

11.20 Uhr 11.20 a.m. Sabine Folie, VALIE EXPORT CENTER LINZ
SUPERIMPOSITION:
Überlagerungen in Praktiken des
Kuratierens und Archivierens (german)

12.20 – 13 Uhr 12.20 – 1 p.m. Pause mit Mittagssnack
Lunch Break

13 Uhr 1 p.m. Estelle Blaschke & Armin Linke, ECAL,
Lausanne / Künstler, Berlin
IMAGE CAPITAL (Lecture-Performance)
(engl.)

14 Uhr 2 p.m. Madhusree Dutta,
Akademie der Künste der Welt, Köln
THE CRISIS OF EVIDENCE: MEMORY
PRACTICES AND ARCHIVING (engl.)

15 Uhr 3 p.m. Ende
End

ab 16 Uhr from 4 p.m. Im Anschluss finden mehrere Ausstellungseröff-
nungen im Rahmen des PhotoszeneFestivals statt.
Subsequently, several exhibition openings will take
place as part of the Photoszene Festival.

Zukunft der Archive /
Archive der Zukunft
The Future of Archives /
Archives of the Future

Sa 4.5.

Ausstellungsprogramm
Artist Meets Archive
Photoszene-Festival 2019

Freitag
Friday

3.5.

19 Uhr 7 p.m. Photoszene-Festival Opening:
im Rahmen der Eröffnung
in the context of the opening
Fiona Tan. GAAP
Museum Ludwig
4. Mai / May – 11. August 2019

Samstag
Saturday

4.5.

16 Uhr 4 p.m. Ola Kolehmainen.
COELN. CATHEDRAL OF LIGHT
RBA – Rheinisches Bildarchiv zu Gast bei
Kaune Contemporary
12. April – 2. Juni / June 2019

18 Uhr 6 p.m. Ronit Porat. PARADIESVOGEL
Kölnisches Stadtmuseum
4. Mai / May – 14. Juli / July 2019

21 Uhr 9 p.m. Erik Kessels. ARCHIVE LAND
mit anschließender Soundperformance
von/by SCANNER
MAKK – Museum für Angewandte Kunst
Köln
4. Mai / May – 2. Juni / June 2019

Sonntag
Sunday

5.5.

11 Uhr 11 a.m. Antje Van Wichelen. NOISY IMAGES
Rautenstrauch-Joest-Museum
4. Mai / May – 16. Juni / June 2019

14 Uhr 2 p.m. Roselyne Titaud.
DIE HUMMER-QUADRILLE
Die Photographische Sammlung/
SK Stiftung Kultur
4. Mai / May – 21. Juli / July 2019

An der KHM finden folgende
Ausstellungen statt:
The following exhibitions
will take place at the KHM:

Donnerstag
Thursday

8.4.

19 Uhr 7 p.m. Karina Nimmerfall.
A NEW ROOM OF ONE'S OWN
Glasmooog – Raum für Kunst & Diskurs – KHM
9. April bis / to 12. Mai / May 2019

Freitag
Friday

3.5.

18 Uhr 6 p.m. Anna Ehrenstein
CASE – Projektraum der Fotografie
an der / at KHM Köln
3. Mai / May – 6. Mai / May 2019

Im Stadtraum findet folgende
Ausstellung statt:
The following exhibition will take place
in the city center:

Samstag
Saturday

4.5.

19 Uhr 7 p.m. Photon | Icon
Banz & Bowinkel, Arno Beck, Florian Kuhlmann,
Beate Gütschow, Alex Grein, Achim Mohné,
Ria Patricia Halmer Röder, Roland Schappert,
Michael Reisch
Kuriert von Falko Alexander und
Michael Reisch
Galerie Falko Alexander, Köln
3. Mai / May – 31. Mai / May 2019

Exhibition program
Neue fotografische Werkzeuge?
New photographic tools?

3./4. Mai 2019
an der KHM
Programm

Photographic
Materials:

Archives &
Tools

3./4. May 2019
at KHM
Program

Susanne Holschbach

Die Konditionen der Fotografie haben sich mit der Digitalisierung einschneidend verändert. Neue Technologien erweitern die Möglichkeiten des Mediums und entgrenzen zugleich dessen strukturelle Eigenschaften. So entwickeln innovative Drucktechniken die flächig angelegte Fotografie hin zur raumbildenden Skulptur; photogrammetrische Anwendungen von Konzernen wie Google und Apple liefern uns 3-D-Repliken des öffentlichen Raumes für die satellitengestützte fotografische Erfassung des Stadtraums; fortgeschrittene CGI-Techniken (Computer Generated Imagery) machen mit der Kamera erzeugte und vom Computer errechnete Bilder voneinander ununterscheidbar; Augmented Reality verschmilzt physische Räume mit virtuell hergestellten Gegenständen auf dem Display des Handys und macht sie über Cloud Anker für zerstreute Nutzer zeitgleich erlebbar.

Photographic Materials —

Ein zweitägiges Symposium der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM), der Internationalen Photoszene Köln und der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) am 3. und 4. Mai 2019

Digitale Tools wie Algorithmen greifen nicht nur in die Herstellung von Fotografien ein, sondern regulieren auch unseren Zugang zu bereits vorhandenen Bildbeständen. Entscheidend für die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit digitalisierter Fotoarchive sind etwa die Ordnungsstrukturen, die Bilder erst auffindbar machen und Verknüpfungen herstellen. Insbesondere kommerzielle Datenbanken setzen dabei zunehmend auf eine automatische Verschlagwortung, die auf der Basis algorithmisch operierender Bildsuchmaschinen funktioniert.

Vor diesem Hintergrund gewinnen künstlerische und kuratorische Strategien im Umgang mit Bildersammlungen an Bedeutung, indem sie beispielsweise neue Perspektiven auf vernachlässigte oder auch problematische Bildbestände erschließen und die Bedingungen fotografischer Bedeutungsproduktion im digitalen Zeitalter hinterfragen. Diese beiden Schauplätze zeitgenössischer fotografischer Materialität, die der Werkzeuge und die der Archive, wird das Symposium an zwei Tagen mit jeweils vier Beiträgen beleuchten.

Der Teil „Neue fotografische Werkzeuge?“ eröffnet mit einem Vortrag von **Joël Vacheron**, der anhand von Satellitenbildern des NASA JPL Computer Graphics Laboratory den paradigmatischen Shift zur Hybridität gegenwärtiger fotografischer Produktion erforscht. In Bezugnahme auf die Applikation Photo Mode, die „Fotografieren“ innerhalb fotorealistischer Computer Games ermöglicht, fragt **Marco De Mutiis** nach der Rolle, die der Spieler als Fotograf (photographerplayer) im globalen System der vernetzten Bildproduktion und distribution einnimmt. Ausgehend von ihrem Konzept der „Nonhuman Photography“ untersucht **Joanna Zylińska** den algorithmischen Aspekt von Wahrnehmung und Vorstellung quer zu Apparaten, Spezies und Zeitskalen, um unsere Auffassung der Bildproduktion in Zeitalter von Künstlicher Intelligenz herauszufordern. Am Beispiel der Arbeiten von Karina Nimmerfall, Aglaia Konrad und Anne Pöhlmann zeigt **Lilian Haberer**, wie Künstler mehr und mehr auf die (Re-)Materialisierung von Fotografien durch neue Stofflichkeiten, Strukturen und Displays fokussieren.

Der Teil „Archive der Zukunft/Zukunft der Archive“ beginnt mit einem Vortrag von **Lucia Halder**, die am Beispiel des Bildarchivs des Rautenstrauch-Joest-Museums die aktuellen Herausforderungen und Chancen im Umgang mit visuellen Inventaren ethnografischer Sammlungen beleuchtet. **Sabine Folie** erläutert kuratorische Praktiken im Umgang mit dem Valie-Export-Archiv. In einer Lecture-Performance stellen **Estelle Blaschke** und **Armin Linke** ein gemeinsames Projekt vor, das Mikrofilm und Science Fiction, Fotoarchive und Datenbanken, Bildrechte und Kryptowährung zusammenbringt.

Madhusree Dutta versucht, dem Umstand gerecht zu werden, dass von Archiven nicht bloß greifbare, stoffliche Gegebenheiten festgehalten werden. In die Zeitlichkeit der Archiv-Objekte gehen immer auch das Imaginäre, das Abwesende, die Geister und das Verlorene ein, also all das, was das kollektive Gedächtnis aufbewahrt.

The conditions of photography changed radically with the advent of digitization. New technologies are expanding the medium's possibilities and blurring its structural properties at the same time. For example, innovative print technologies turn the two-dimensional photograph into the space-forming sculpture; photogrammetric apps from global concerns such as Google and Apple bring us 3-D replicas of the public realm for the satellite-aided photographic recording of the urban space; advanced CGI (computer generated imagery) technologies render camera-generated and computer-calculated images indistinguishable from each other; augmented reality merges physical spaces with virtually produced objects on the smartphone display and, via Cloud Anchors, makes them experienceable for scattered users simultaneously.

— Archives and Tools —

A two-day symposium by the Kunsthochschule für Medien Köln (KHM), Internationale Photoszene Köln and the German Photographic Association (DGPh) on 3 and 4 May 2019.

Digital tools such as algorithms not only intervene in the making of photographs, but also regulate our access to existing image stocks. Crucial for the accessibility and usefulness of digitized photographic archives are, for instance, the ordering structures that make images findable and establish links in the first place. At the same time, commercial databases, in particular, rely increasingly on automatic keywording, which functions on the basis of image search engines that run on algorithms.

Against this background, artistic and curatorial strategies in dealing with image collections are gaining in significance by, for example, opening up new perspectives onto neglected or even problematic image stocks and scrutinizing the conditions of photographic production of meaning in the digital age. On two days, the symposium will shed light on these two scenes of photographic materiality, that of tools and that of archives, with four contributions on each day.

The component “New Photographic Tools?” opens with a lecture by Joël Vacheron, who, based on satellite images from the NASA JPL Computer Graphics Laboratory, explores the paradigm shift towards the hybridity of present-day photographic production. With reference to the Photo Mode app, which enables “photographs to be taken” within photo-realistic computer games, Marco De Mutiis queries the role assumed by the photographerplayer in the global system of networked image production and distribution. Based on her concept of “Nonhuman Photography”, Joanna Zylińska investigates the algorithmic aspect of perception and imagination across devices, species and time scales, in order to challenge our conception of image production in the age of artificial intelligence. Drawing on the example of works by Karina Nimmerfall, Aglaia Konrad and Anne Pöhlmann, Lilian Haberer demonstrates how artists are focusing more and more on the (re)materialization of photographs through new materialities, structures and displays.

The component “Archives of the Future/Future of the Archives” begins with a lecture by Lucia Halder, who draws on the example of the image archive of the Rautenstrauch-Joest-Museum in order to illuminate the current challenges and opportunities in dealing with visual inventories of ethnographic collections. Sabine Folie explains curatorial practices in dealing with the Valie-Export archive. In a lecture-performance, Estelle Blaschke and Armin Linke present a joint project that brings together microfilm and science fiction, photo archives and databases, image rights and cryptocurrency. Madhusree Dutta attempts to do justice to the circumstance that not merely graspable, material givens are recorded by archives. The temporality of archive objects always also incorporates the imaginary, the absent, ghosts and the lost, therefore, everything that is retained by collective memory.

Photographic Materials: Archives and Tools
3./4. Mai / May 2019

Ein Symposium der Kunsthochschule für Medien Köln, der Internationalen Photoszene Köln und der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh).

A symposium of the KHM, the International Photoscene Köln and the DGPh

Die Akkreditierungsgebühr am Symposium beträgt 20 Euro für beide Tage. Für Studierende ist die Teilnahme kostenfrei. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung und Akkreditierung www.dgph.de bis zum 30. April möglich.

Es steht an beiden Tagen ein Catering für alle Teilnehmenden bereit.

Participation in the symposium is 20 euros for both days. For students, participation is free. Participation is only possible after registration and accreditation by April 30th. There will be a catering on site for all participants on both days.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Photoszene-Festival vom 3.–12. Mai 2019 statt.

The event will take place as part of the Photoscene Festival from 3 to 12 May 2019.

Das Symposium wird gefördert durch die Stiftung Kulturwerk der VG Bild-Kunst.

The symposium is supported by the Stiftung Kulturwerk der VG Bild-Kunst.



BILD-KUNST

Konzeption und Durchführung

Conception and implementation

Alex Grein (KHM)
Beate Gütschow (KHM)
Heide Häsler (Internationale Photoszene Köln)
Susanne Holschbach (DGPh)
Inga Schneider (Internationale Photoszene Köln)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Press and Public Relations
Juliane Kuhn (KHM)
Jana Strippel (Internationale Photoszene Köln)

Veranstaltungsort
Venue

AULA der Kunsthochschule für Medien Köln
Filzengraben 2
50676 Köln
www.khm.de

Partner
Partners

Internationale Photoszene Köln gUG
Körnerstr. 6-8
50823 Köln
www.photoszene.de

Deutsche Gesellschaft für Photographie e. V.
Geschäftsstelle
Rheingasse 8-12
50676 Köln
www.dgph.de

